

Zeugnis Katja

Evas 18

Noch nie hat Gott mich so eindeutig zu etwas berufen, wie bei den Evas zu sprechen und über mich zu erzählen und Zeugnis zu geben. Und dann zum Thema "Freudentanzmomente", ein Thema was doch immer mehr Raum nimmt und wo Gott mir immer mehr die Augen öffnet.

Ich habe in verschiedenen Gruppen getanzt und in jedem Bereich hatte ich Momente der Freude, aber ein Bereich war sehr prägend für mich, vor allem rückblickend. Nach Jahren der Depression und Angstzuständen beschloss ich mir einen Hund anzuschaffen (meine Hündin Ginger), mit der ich dann tanzen lernte --- DogDance. Dog Dance kommt aus den USA und ist eine Sportart bei der man verschiedene Tricks einstudiert, die man mit Musik zu einer Choreografie verbindet. Das ganze basiert auf dem Belohnungssystem, so musste wir uns aufeinander einstellen und sie musste mir vertrauen. Dazu muss man sagen dass mein Hund ein Labrador ist und somit regelrecht verfressen ist, was das ganze erleichtert hat. Meine Hündin vertraute mir zu 100%, sie hat mir gezeigt was bedingungslose Liebe ist.

Ja - was hat das Ganze aber mit meiner Beziehung zu Gott zu tun, werdet ihr euch jetzt fragen.

Genau so wie meine Hündin mich anguckt und mir vertraut, wie sie den Blickkontakt hält, meinen Anweisungen folgt, genau so möchte ich Gottes Liebe und Gegenwart in mich aufnehmen. Ich möchte ihm vertrauen und ihm die Führung überlassen, ich weiß Gott gibt mir Anweisungen für mein Leben.

Ich habe in der Depression Zuflucht und Hilfe in anderen Dingen gesucht, altern. Heilmethoden usw., aber ich war immer auf der Suche und im Herzen nicht angekommen.

Vor 5 Jahren habe ich mein Leben bewußt Jesus gegeben und mich bekehrt und erst da kehrte Frieden in mein Herz und ich lernte immer mehr Gott zu vertrauen. Diesen Weg bin ich nicht alleine gegangen, Freundinnen habe mich permanent umbetet, endlich hatte ich auch das Gefühl, jemanden wichtig zu sein.

Auch wenn es Rückschläge gibt und schlechte Zeiten kommen und ich auch so manches auf der Erde nicht verstehen werde, weiß ich doch, dass Gottes Plan für mich gut ist. Und ich will ihn immer wieder bitten, aus meinen Schritten einen Tanz zu formen, denn ich weiß genau, dann passiert Heilung. Damals war es mein Hund der mich "rausgeholt" hat, sie ist ein Freund des Lebens, aber diese Beziehung ist leider endlich. Aber Gott ist bis in alle Ewigkeit für mich da. Mit ihm werde ich zu dem Mensch den ER sich gedacht hat. Er macht mich heil und lässt mich tanzen.

Katja Haase 15.06.2016